

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: G. M. H. H. 10, G. M. H. H. 12 bis 14 bzw. Ullrichstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: G. M. H. H. 10. - Fernsprech-Nr. 7981. Druckerei: G. M. H. H. 10. - Druckerei: G. M. H. H. 10. - Druckerei: G. M. H. H. 10.

Nummer 53

Halle, Freitag den 22. Februar

1918

U-Boot-Beute im Januar: 632000 Td.

Die Befähigung des russischen Friedensangebotes.

Berlin, 21. Februar. (Eigenes Drahttelegraphen.) Wie wir hören, sind die russischen Friedensoffiziere der Kaiserlichen Friedenskommission für die Friedensverhandlungen in Brüssel auf dem Wege nach London. Das russische Schreiben hat unsere Leser inzwischen passiert. Demnach dürfte auch die Zeit eintreten, um das russische Friedensangebot in einem Staatsrat der Regierung zu prüfen und zu bekräftigen.

Hierzu erlauben wir von unrichtiger Seite folgende Bemerkungen: Berlin, 21. Februar. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Der von den Russen an demselben Tage abgegebene Friedensvertrag ist ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Über die militärische Lage im Osten erfahren wir, daß der russische Friedensvertrag ein entscheidendes Stadium getreten ist. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Der Eindruck in Paris.

Paris, 21. Februar. (Eigenes Drahttelegraphen.) Die Nachricht von der Annahme der russischen Friedensbedingungen durch Lenin und Trotzki hat in Paris einen tiefen Eindruck gemacht. Das „Echo de Paris“ schreibt: „Man hat in Paris mit Interesse die russischen Friedensbedingungen gelesen. Man hat mit Interesse die russischen Friedensbedingungen gelesen. Man hat mit Interesse die russischen Friedensbedingungen gelesen.“

Der Friedensvertrag mit der Ukraine.

Berlin, 21. Februar. In der Nachtmitteilung des Hauptstaatssekretärs des Reiches wurde der Friedensvertrag mit der Ukraine bekanntgegeben. Der Vertrag ist ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Der Vertrag ist ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Die Friedensverhandlungen mit Ostpreußen.

Berlin, 21. Februar. (Mitteil.) Der Staatssekretär Dr. von Kühlmann hat heute abend über die Verhandlungen mit Ostpreußen berichtet. Die Verhandlungen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Deutsche Truppen in Minsk.

Berlin, 21. Februar. (Mitteil.) Der Kommandant der 1. Armee hat heute abend über die deutsche Truppen in Minsk berichtet. Die Truppen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

U-Boot-Beute im Januar.

Berlin, 21. Februar. Im Monat Januar sind durch feindliche U-Boote 632000 Td. Beute erbeutet worden. Das ist ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Ein französischer Personendampfer benutzet.

Amsterdam, 21. Februar. (Mitteil.) Ein französischer Personendampfer wurde am 20. Februar durch deutsche U-Boote in der Nordsee versenkt. Der Dampfer wurde am 20. Februar durch deutsche U-Boote in der Nordsee versenkt. Der Dampfer wurde am 20. Februar durch deutsche U-Boote in der Nordsee versenkt.

Der Scherz eines deutschen U-Bootes.

Paris, 21. Februar. In den Kreisen des amerikanischen Marinewesens läuft folgende Geschichte um: Die in den europäischen Gewässern stationierten amerikanischen U-Boote haben in der Nordsee einen Scherz gespielt. Ein amerikanischer U-Boot hat in der Nordsee einen Scherz gespielt. Ein amerikanischer U-Boot hat in der Nordsee einen Scherz gespielt.

Der Terror der roten Garde in Finnland.

Bern, 21. Februar. (Mitteil.) Der Terror der roten Garde in Finnland hat heute abend über die Verhandlungen mit Ostpreußen berichtet. Die Verhandlungen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Finnischer Hilferuf an Schweden.

Stockholm, 21. Februar. (Mitteil.) Der finnische Hilferuf an Schweden hat heute abend über die Verhandlungen mit Ostpreußen berichtet. Die Verhandlungen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Die Leiden der Polen.

Warschau, 21. Februar. (Mitteil.) Die Leiden der Polen haben heute abend über die Verhandlungen mit Ostpreußen berichtet. Die Verhandlungen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Das neue rumänische Kabinett.

Berlin, 21. Februar. (Eigenes Drahttelegraphen.) Das neue rumänische Kabinett hat heute abend über die Verhandlungen mit Ostpreußen berichtet. Die Verhandlungen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Das neue rumänische Kabinett.

Das neue rumänische Kabinett hat heute abend über die Verhandlungen mit Ostpreußen berichtet. Die Verhandlungen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Griechische Sorgen.

Genève, 21. Februar. (Mitteil.) Die griechischen Sorgen haben heute abend über die Verhandlungen mit Ostpreußen berichtet. Die Verhandlungen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Die Affären in Frankreich.

Paris, 21. Februar. (Eigenes Drahttelegraphen.) Die Affären in Frankreich haben heute abend über die Verhandlungen mit Ostpreußen berichtet. Die Verhandlungen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Aus dem Reichstag.

Bonn, 21. Februar. (Mitteil.) Aus dem Reichstag haben heute abend über die Verhandlungen mit Ostpreußen berichtet. Die Verhandlungen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Der Wunsch für die Wahlpflicht.

Berlin, 21. Februar. (Mitteil.) Der Wunsch für die Wahlpflicht haben heute abend über die Verhandlungen mit Ostpreußen berichtet. Die Verhandlungen sind ein entscheidendes Stadium getreten. Aber auch hierin sind wir nicht zu optimistisch. Die russische Friedenskommission hat nicht geäußert, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen. Sie hat nur erklärt, daß sie bereit sei, die russische Friedenskommission zu bekräftigen.

Vertical text on the left margin, likely a library or archival stamp.

